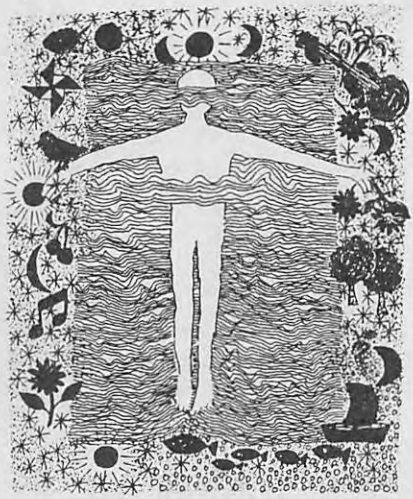
Evangelische Gemeinde
Egelsbach

Gemeindebrief

3 / 93

Juli - September 1993



Gebet im Urlaub

Sommer, Sonne, Meer.

Herr,
ich will abschalten vom Alltag,
ich möchte
mit hinein genommen werden
in die Welle der Begeisterung.
Ich möchte tanzen und lachen
und mich freuen
über Deine Schöpfung.

Amen.

Gemeinsam haben wir es geschafft

Andre sieht nicht nur aus wie ein echter Seebär: Er ist auch einer. Er ist Matrose auf der Elektra, einem der beiden Segelschiffe, mit denen wir - zwei bunt zusammengewürfelte Gruppen von Gemeindemitgliedern - im April 1993 in der dänischen Südsee unterwegs waren.

Segeln ist eine Sache für sich, vollkommen anders als alles, was wir sonst so machen: Beim Segeln bestimmt der Wind den Kurs. Wir, die wir gewohnt sind, zu jeder Zeit alles zu bekommen: Obst und Gemüse gibt es losgelöst von allen Jahreszeiten, es gibt Sommerskigebiete, zum Schwimmen Hallenbäder, alles verfügbar, wann immer wir es wollen.

Beim Segeln bestimmt der Wind, die Strömung, das Wetter. Ein guter Skipper kann da viel machen, aber ohne Wind kann auch er nicht segeln. Und nur vom Wind allein bewegt sich das Schiff auch noch lange nicht: Die Segel müssen hochgezogen und richtig in den Wind gestellt werden, eine Knochenarbeit, die nicht nur Kraft erfordert: Anfangs zogen ein paar an den Tauen, andere wußten nicht recht, was zu tun ist, bis Andre das Kommando in die Hand nimmt: Hier muß gezogen werden, hier gehalten, da losgemacht, dort festgezogen. Alle bekommen eine Aufgabe, die sie auch erfüllen können, allen Bedenken zuhause zum Trotz! Alle erfüllen ihre Aufgabe, und gemeinsam haben wir es geschafft! Die großen weißen Segel stehen über uns im Wind, das Brausen der Wellen ist zu hören und ist es nicht herrlich, wie das Schiff das Wasser zerschneidet?

Miteinander sind wir auf dem Weg. Wir lernen uns kennen, reden miteinander oder schweigen miteinander. Gemeinde unterwegs. Ja, genau das ist es: Nicht alle müssen vorne im Klüvernetz herumturnen oder alle Knoten können, aber dadurch daß wir einander vertrauen, miteinander und nicht gegeneinander sind, können wir etwas bewegen.

In der Bibel heißt es: Gottes Geist weht wo er will.

Ich denke gerne an unsere Segeltörn zurück. So muß Gemeinde sein:

Jede und jeder hat seinen Platz, seine Aufgabe, ob groß und strahlend oder mehr im Verborgenen. Nur wenn alle sich von einem Geist bewegen lassen, als Ziel die Gemeinschaft mit Gott vor Augen haben, nur so kann dieses Gemeindeschiff wirklich durch Sturm, Wind, aber auch durch Flauten und Sonnentage fahren. Gottes Geist weht wo er will. Halten wir unsere Gesichter in den Wind und lassen wir uns treiben von diesem heiligen Geist.

Gaby Melk

Am 18. Juli 1993 im ev. Gemeindehaus

Das Fest beginnt mit einem

Familiengottesdienst um 11.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Nachmittags gibt es verschiedene Angebote für Jung und Alt. Es werden Dritte-Welt-Waren verkauft. Einige MitarbeiterInnen bieten an, die Kinder zu betreuen.

Außerdem ist Gelegenheit, sich eine Stofftasche zu bemalen.

Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Es wird natürlich auch genügend Zeit bleiben, um miteinander zu plaudern.

Um 16.00 Uhr gibt es einen gemeinsamen Abschluß in der Kirche. Der Kirchenchor lädt zu einem offen Singen ein. (Ende gegen 16.30 Uhr)

Wir freuen uns über Kuchenspenden, die am Samstag oder Sonntag vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus abgegeben werden können.

Herzlichen Dank!

Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 49076.

Der Festausschuß.

Jetzt rede ich!

Frauen ergreifen das Wort.
Theaterworkshop für Frauen.

Sprachlos und ratlos beobachten und erleben wir Ungerechtigkeiten und Anfeindungen um uns herum. Schweigen und anpassen erscheint oft leichter, als sich einzumischen.

Diese Theaterwerkstatt soll Frauen Gelegenheit geben unterschiedliche Verhaltensmöglichkeiten auszuprobieren, der eigenen Sprachlosigkeit Worte zu geben, gehört zu werden und den Mut aufzubringen, sich einzumischen.

Entspannungsübungen, Techniken aus dem theaterpädagogischen Bereich sowie Tanz sind Gestaltungselemente dieses Workshops.

Bringen Sie bequeme Kleidung und eine Decke mit.

Termin:
Freitag, 15.10.93, 19 - 22 Uhr
Samstag, 16.10.93, 10 - 14 Uhr
im evang. Gemeindehaus

Veranstalter:
Dezentrale Familienbildung

Kursleitung:
Kerstin Joost-Schäfer,
Diplom-Sozialarbeiterin

Anmeldung: 069 / 81 69 01

Kosten:DM 25,--

"Kerb im Parrehof"

Nach dem tollen Erlebnis "Kerb im Parrehof" vom letzten Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam Kerb feiern.

Und damit es nicht wieder Beschwerden gibt von Leuten, die gerne geholfen hätten, aber zu spät davon erfuhren: Wer Lust hat zu helfen, ob beim Auf- oder Abbau, beim Spülen, Servieren, Kochen und so weiter, melde sich bitte in einem der beiden Pfarrämter oder im Gemeindebüro.

Alle, die einfach nur gerne Kerb feiern und gemütlich sitzen wollen, Freude am Babbeln und Zuhören haben, sind wieder herzlich willkommen.

Musik gibt es natürlich auch. Jeden Abend live und jeden Abend für einen anderen Geschmack!

Bis dann!

Gaby Melk

Termin:

Kerbfreitag bis Kerbmontag, wann sonst!

Vorankündigung!

Im Oktober wollen wir in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und der kath. Kirchengemeinde eine Vortragsreihe durchführen. Thema:

Gewalt bei Kindern und Jugendlichen im Bereich Langen, Dreieich, Egelsbach.

Termine: 5. 10. / 12. 10. und 19. 10. jeweils 20.°°h, Ernst-Reuter-Schule.

Referenten: Frau Hold-Jakoda, Herr Guha, Herr Beldermann

Die Nachrichten sind täglich voll von Gewalttaten gegen Ausländer, ältere Mitbürger und Kinder.

Es heißt, die Kinder und Jugendlichen verrohen, haben "keine Hemmungen mehr", sehen zu viel Gewaltvideos, sitzen zu viel vor dem Fernseher und an Computerspielen.

Diese Vorwürfe und Klagen ließen sich noch lange fortführen, ebenso wie die Allgemeinanschuldigungen gegen Elternhaus und Schule, die ja alle nichts dagegen unternähmen.

Das Seminar möchte das Thema Gewalt am ersten Abend aus der Sicht der Friedensforschung betrachten.

Der zweite und dritte Abend soll Anstoß geben, sich selbst zu diesem Thema einige Fragen zu stellen, Gedanken zu machen.

Wo sehe, wo erfahre ich Gewalt? Was ist für mich Gewalt?

Ist Gewalt nur die Bedrohung mit einer Waffe, die Androhung von Schlägen und gebrochenen Knochen? Wo erlebe ich Gewalt in Form von Worten, Gesten, Blicken?

Diese Fragen und Gedanken sollen sensibilisieren, sich im engsten Umfeld, dem Elternhaus, der Schule, der Gemeinde einmal genauer umzuschauen und umzuhören. Betroffen sind Kinder und Eltern, Schüler und Lehrer, Azubis und Ausbilder.

Auch in der kleinsten Form menschlicher Gemeinschaft - der Familie - egal ob mit einem oder zwei Elternteilen findet Gewalt "gegeneinander" statt.

Das Seminar wird und will keine Patentrezepte hervorbringen. Es soll Anstoß und Anregung sein sich zu äußern, miteinander offen zu sprechen und so langfristig über den Weg der vielen kleinen Schritten etwas zu bewirken.

Angelika Schölkopf

Gottesdienste

So., 4.7.93 10h Abendmahl (Diehl)

So., 11.7.93 10h (Dr. Grosch)

So., 18.7.93 **11h!**
Gemeindefest (Krebs)

So., 25.6.93 10h Taufen (Köbler)

So., 1.8.93 10h Prädikant/in

So., 8.8.93 10h Abendmahl (Köbler)

So., 15.8.93 10h Taufen (Diehl)

So., 22.8.93 10h Taufen (Krebs)

So., 29.8.93 10h Diehl

So., 5.9.93 10h Abendmahl (Köbler)

So., 12.9.93 10h Taufen (Krebs)

So., 19.9.93 10h Taufen (Diehl)

So., 26.9.93 10h Wilhelm/Westphal

So., 3.10.93 10h Erntedankfest mit Abendmahl

Feierabendmahl
am 21.7. um 19 h

Friedensgebete
am 25.7. / 29.8. / 26.9.
jeweils 18 h in der ev. Kirche

Auf EIN

Termine *** Juli - August - September ***

Kindertage
26.7. - 1.8.93

Jugendsegelfreizeit
21. - 27.8.93

Schwangerschaftsurlaub und Mutterschutz von Pfrn Köbler
voraussichtl. 17.9.93 bis Ende Juni 94

EN BLICK

* Termine *** Juli - August - September *** Termine

Vorankündigung:
Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule:

Thema: Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

5.10. / 12.10. / 19.10. jeweils um 20h in der Ernst-Reuter-Schule

Wo Sie uns erreichen:
Pfarramt Ost:
Pfr. Stephan Krebs und Martin Diehl
Schulstr. 51, Tel.: 49076

Pfarramt West:
Pfarrerin Renate Köbler
Geschwindstr. 36, Tel.: 49740

Gemeindepädagogin:
Kerstin Schneider
Rheinstr. 10, Tel.: 45543

Gemeindebüro Di. - Do. 9 - 12 h
Sekretärin Edith Wurm
Ernst-Ludwig-Str. 56, Tel.: 49076

Küsterin Moni Untch
Ernst-Ludwig-Str. 56, Tel: 49718

Kerb im Parrehof
17. - 21.9.1993

GJV - Lampionfete
Sa., 24.7.93 ab 19.30 im Hof des Gemeindehauses

Sommerfest
18.7. in u. um das Gemeindehaus
Gottesdienst zum Beginn um 11 Uhr

Auf den 2. Blick

Frauentreff

Unsere Gruppe ist eine lockere Verbindung von etwa 15 Frauen und besteht seit 8 Jahren. Wir sind zwischen 40 und 60 Jahren alt und würden uns noch sehr über Zuwachs gleich welchen Alters freuen. Unser Treffen findet (fast) immer am 4. Donnerstag des Monats um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Der genaue Termin ist am Aushang im Schaukasten nachzulesen oder bei mir zu erfragen.

Wir treffen uns, weil wir Spaß daran haben, etwas gemeinsam zu tun: wir basteln, kochen, machen Spaziergänge oder Fahrradausflüge, manchmal reden wir nur miteinander. Unser Programm besprechen wir gemeinsam, dabei sind wir für neue Anregungen, gleich welcher Art, immer dankbar.

Im Herbst kochen wir dann die Marmelade und basteln verschiedenes für den ökumenischen Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

Wer noch Informationen möchte, kann sich bei mir melden:

Brigitte Hammel, Tel. 42617.

Unser aktuelles Programm:

22.7., 19.30, Spaziergang
26.8., 20.00, Seidentücher bemalen
23.9., 20.00, Marmelade und Weihnachtskarten
28.10., 20.00, Weihnachtsmarkt
25.11., 20.00, Adventskränze
16.12., 20.00, Pralinen

Brigitte Hammel

GJV

Hallo Jugendliche!

Am 14.5. war das **JUZ-Fest**, wo wir GJV'ler auch mit einem Stand vertreten waren. Unsere "Pedalos" waren für Groß und Klein ein großer Spaß. Neben Büchern hatten wir auch Dritte-Welt-Waren zu verkaufen. Es gab noch einiges an anderen Ständen mit Infos über den Islam, Essen aus der "Dritten Welt", Kleiderstände und einiges mehr. Das Fest hatte Flohmarkt-Charakter.

Nun ein großer Schritt nach vorne. Wir nutzen die "sturmfreie Bude" im Gemeindehaus und veranstalten eine L**ampion - Fete am Sa., den 24.7.93 ab 19.30.** Bei gutem Wett feiern wir im Hof, sonst eben im Haus. Dabei wird eine Rockband live spielen. Wir bieten vegetarisches und nicht-vegearisches vom Grill undundund... Eingeladen sind Jugendliche von 15 bis 20. Kommt doch einfach mal vorbei!

Evelyn König von der GJV

Ökumenischer Blick

Bewahrung der Schöpfung -
Mobil auch ohne Auto

Unter diesem Motto hatte die Umweltgruppe der Katholischen Kirchengemeinde am 20. Juni 1993 alle Erzhäuserinnen und Erzhäuser zu einem freiwilligen autofreien Sonntag aufgerufen. Diese Aktion erwuchs aus der Besorgnis, daß sich etwas ändern muß, wenn Gottes Schöpfung Bestand haben soll.

Die Organisatoren wollten dabei nicht nur über Ausmaß der Umweltzerstörung durch die Autos informieren, sondern auch die Gedankenlosigkeit und oft Rücksichtslosigkeit von uns Autofahrern bewußt machen.

Dies gelang sehr gut in dem Gottesdienst, der den Tag einleitete. In einem Streitgespräch zur Predigt wurden neben Informationen folgende Tips gegeben:

- Gib selber ein Beispiel: fahr nur dann mit dem Auto, wenn es sich nicht vermeiden läßt.
Gehe lieber kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Wenn es geht, benutze auch die öffentlichen Verkehrsmittel.

- Wenn du Auto fährst, fahre lieber langsam. Nimm Rücksicht auf Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Kinder.
- Schließ dich mit andern Bürgern der Gemeinde zusammen. Verlangt bessere und aufeinander abgestimmte Verkehrsverbindungen. Setzt euch ein für die Schaffung von Radwegen.
- Rede mit deinen Freunden und Bekannten über dieses Thema und gib die Informationen weiter.

Mit einem Fahrradkorso durch Erzhausen wurde auch in der Öffentlichkeit auf dieses Problem aufmerksam gemacht. Beim gemütlichen Beisammensein an der Hessenwaldschule schließlich konnte sich jeder Interessierte nochmals ausführlich informieren und austauschen.

Vielleicht kann ja nächstes Jahr eine ähnliche Aktion in Egelsbach stattfinden.

Wären Sie auch dabei?

Neubau kath. Gemeindezentrum Egelsbach

Seit dem 5. Juli wird nun am Neubau unseres Gemeindezentrums gearbeitet. Nach dem Abriß des alten Pfarrheims soll der Rohbau bis Ende 1993 fertig, der Innenausbau bis Sommer 1994 fertig gestellt sein.

Mit großer Freude nehmen wir in der Zwischenzeit das Angebot der evangelischen Kirchengemeinde an, ab und zu Gast in ihren Räumen zu sein. Vielleicht bringen uns zahlreiche Begegnungen hier ja auch in unseren Bemühungen um eine vertiefte ökumenische Zusammenarbeit ein paar Schritte weiter.

Monika Dicken

Neuanfang beim Kinderchor

Nach den Sommerferien wird der Kinderchor unter neuer Leitung von Verena Roth und Jürgen Strebert weitergeführt. Eingeladen sind alle Kinder, die Spaß am singen haben.

Neuer Termin: Freitag 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die drei Siebe

Zum weisen Sokrates kam einer gelaufen und war voll Aufregung. "Höre, Sokrates, das muß ich dir erzählen, wie dein Freund...."

"Halt ein!" unterbrach ihn der Weise, "Hast du, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?"

"Drei Siebe?" fagte der andere voll Verwunderung.

"Ja, guter Freund, drei Siebe! Laß sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?"

"Nein, ich hörte es erzählen und...."

"So so, aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst, wenigstens gut?"

Zögernd sagte der andere: "Nein, das nicht. Im Gegenteil..."

"Hm!" unterbrach ihn der Weise, "so laß uns das dritte Sieb noch anwenden und laß uns fragen, ob es notwenig ist, mir das zu erzählen, w dich so erregt!"

"Notwendig nun gerade nicht..."

"Also", lächelte der Weise, "wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch notwendig ist, so laß es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit."
von Hans Berthold

April, Mai, Mitte Juni

In unserer Kirchengemeinde...

... wurden getauft:

Aline Waldhaus
Janina März
Kevin Kunze
Kim Schmidt
André Vetter
Tim Zickler

... haben ihre Ehe unter Gottes Segen gestellt:

Matthias Kapp und Heike Förster
Fritz Siegel und Monika Köhler
Rainer Haas und Sandra Müller
Klaus Becker und Anke Grundler
Ralf Berg und Christine Fels
[illegible]e Weinbeer und Tanja Benz
Peter Meißner und Susanne Größ

... sind verstorben:

Helene Reinhardt - 92 Jahre
Ludwig Müller - 81 Jahre
Marie Constantin - 94 Jahre
Margarete Kappes - 95 Jahre
Siegfried Pfänder - 58 Jahre
Edith Knöß - 66 Jahre
Johanna Treutmann - 88 Jahre
Ilse Reuter - 83 Jahre
Ute Köcher - 42 Jahre
Erich Müller - 88 Jahre
Helmut Lorenz - 61 Jahre
Gustav Wagner - 79 Jahre
Heinrich Hobohm - 76 Jahre
Heinrich Leonhardt - 83 Jahre
Maria Mahr - 82 Jahre

Liebe Gemeinde

Ich möchte Ihnen eine persönliche Mitteilung mit dienstlichen Konsequenzen machen. Im Juni habe ich geheiratet. So wie ich es mir schon lange gewünscht habe, findet die Hochzeitsfeier in einer kleinen Kirche im Westerwald statt.

Ab dem 17.9.93 werde ich vorübergehend bis Juni 1994 aus dem aktiven Dienst ausscheiden und Mutterschutz sowie anschließend Erziehungsurlaub nehmen. Den letzten Gottesdienst werde ich am 5.9.93 halten.

Renate Köbler, Pfarrerin

Kinderseite

KINDERTAGE

Liebe Kinder,

das lange Warten auf die Sommerferien wird sich lohnen: In der 1. Ferienwoche gibt es wieder die KINDERTAGE vom 26. - 30. Juli 1993 sind die Kinder von 6 - 12 Jahren ins evang. Gemeindehaus eingeladen. Jeden Vormittag von 9.00 - 12.00 Uhr ist dort eine Menge los.

Die Kindertage stehen unter dem Thema:

- In 5 Tagen durch die Zeit -

Am 1. Tag werden wir den Dinosauriern begegnen, selbst welche basteln und viele Geschichten über sie hören. Dazu könnt Ihr alle Eure gesammelten Saurier mitbringen. Am 2. Tag schauen wir uns in der Steinzeit um, wie die Menschen lebten, was sie aßen und tranken, wie sie Feuer machten usw.. Dann, am Mittwoch, befinden wir uns im Mittelalter. Das wird ganz besonders spannend, da uns Ritter besuchen und viel vorführen und erzählen werden. Über die Neuzeit erfahren wir etwas am 4. Tag. Am letzten Tag blicken wir in die Zukunft und bauen uns eine Phantasiestadt.

Wir freuen uns auf eine spannende und lustige Woche mit Euch!

Kerstin Schneider und Team

PS: Gerade bringt uns der Briefträger eine Postkarte. Was glaubt Ihr, von wem?

Liebe Kinder!

Wir sind schon total aufgeregt und freuen uns auf die **KiBiWo** mit Euch vom **26. - 31.10.1993.**

Tschüßi, Buxte und Hude

Hallo Kigo-Freunde!

Falls Ihr Lust habt etwas über das Abenteuer der Arche Noah zu erfahren, dann kommt doch an den nächsten Sonntagen von 11 - 12 Uhr in den Kindergottesdienst. Wir singen, spielen, basteln und erleb Noahs Abenteuer gemeinsam.

Eure Kigo-Teamer

Bin auf Seite 7 Stop.